

Beschlussvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2023 – 2028

Datum: 14.09.2026

SR/BeVoSr/288/2026

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing	24.09.2026	Ö

Verfasser/in: Gerstmann, Heiko

FB/Aktenzeichen: 83

Kläranlage Ratzeburg – Aufstockung des Betriebsgebäudes

Zielsetzung:

Mit der Aufstockung des Betriebsgebäudes auf der Kläranlage sollen die Anforderungen aus der Arbeitsstättenverordnung umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Stadtmarketing beschließt die Aufstockung des Betriebsgebäudes für ca. 1,7 Mio. € gemäß Kostenschätzung.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Hentschel, Jürgen am 14.09.2026

Missullis, Yvonne am 11.09.2026

Sachverhalt:

Die Aufstockung des vorhandenen Betriebsgebäudes wurde bereits mit dem Neubau der Kläranlage eingeplant. Die Decke wurde als Stahlbetondecke ausgeführt, um später leicht eine weitere Etage aufsetzen zu können (siehe auch AWTS-Sitzung vom 13.11.25, TOP 15, Erläuterung zum Punkt 7).

Das Gebäude umfasst

- den Schwarz-Weiß-Bereich für Herren,
- die WCs für Dame und Herren,
- das Labor,
- den Waschmaschinenraum,
- die Niederspannungsverteilung,

- das Klärmeisterbüro,
- den Aufenthaltsraum sowie
- ein kleines Büro für die Verwaltung.

Das vorhandene Gebäude erfüllt nicht mehr die Anforderungen der Arbeitssicherheit sowie der Arbeitsstättenverordnung, da der Schwarz-Weiß-Bereich vergrößert, die Anzahl der Büroplätze erhöht sowie der Aufenthaltsraum vergrößert werden muss.

Für die im Wirtschaftsplan 2026 geschätzte Investition über 500.000 € fehlte noch eine konkrete Planung. Im öffentlichen Bericht der Verwaltung für die AWTs-Sitzung am 28.05.2026 (TOP 5) wurde über den nicht ausreichenden Ansatz berichtet. Inzwischen liegt die Kostenberechnung des Planungsbüros vor.

Die Planung sieht die Schaffung weiterer Büroräume, einem langfristig ausreichenden Schwarz-Weiß-Bereich für Damen und Herren, einem ausreichenden Aufenthaltsraum sowie einem Behinderten-WC vor. Ein Plattformlift ist planerisch berücksichtigt, wird aber erst gebaut, wenn er erforderlich wird. Während der Bauzeit werden Container aufgestellt.

Die Baugenehmigung liegt seit dem 03.07.2026 vor. Die Kostenberechnung einschließlich des Provisoriums ergibt Baukosten von ca. 1,7 Mio. €, die im Investitionsplan 2027 aufgenommen sind. Der Bau soll im Frühjahr 2027 beginnen, um eine optimale Bauzeit zu gewährleisten. Mit diesem Beschluss kann die Ausschreibung dafür rechtzeitig veröffentlicht werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan 1,7 Millionen Euro Investive Kosten und jährliche Abschreibungen (Höhe muss noch ermittelt werden.):

Anlagenverzeichnis:

mitgezeichnet haben: